



KONGREGATION
SCHWESTERN DES ERLÖSERS

„Glück(s)Lich(t)“

Spirituelle Impuls für Montag, den 15. März 2021

Ankommen mit ruhiger Musik

Thema

Kindliche Leichtigkeit



Neulich war ich mit meinem 3jährigen Sohn im heimischen Musikkeller, wo der Kleine voller Begeisterung auf mein Schlagzeug eindrosch; Geräusche, Krach machen - ich behaupte, mein Junior war in diesem Moment glücklich.

Da zeigte er auf eine Bildcollage an der Wand, die einen 17jährigen Burschen zeigte, Arm in Arm mit schwertätowierten Rock-Musikern. Die Fotos spiegelten das Glück(s)Lich(t) in den Augen des Teenagers wieder, der seine musikalischen Vorbilder zum ersten Mal "live" erleben durfte. In diesem Moment dachte ich mir, wie simpel es doch sein kann, glücklich zu sein: Das Betrachten eines Fotos, das Lachen und die Freude des eigenen Kindes zu erleben - und sich eben an diesen Kleinigkeiten selbst zu erfreuen.

Gerade in diesen Tagen, in denen es gelegentlich schwer fällt, eine kindliche Leichtigkeit im Betrachten der Dinge zu besitzen, erfreue ich mich an diesem Moment im Keller, der Vergangenheit mit Gegenwart und Zukunft verknüpft - mein Sohn, der für all das steht, was noch sein wird; der Mann und Vater, der ich im Hier & Jetzt bin ... und der Teenager auf dem Foto, der ich einst war."

Frage:

Wann spüre ich noch eine kindliche Leichtigkeit? Wo habe ich diese verloren?

Stille: (evtl. ruhige Musik zum Innehalten und Nachklingen (2-3 min))

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen. Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher. Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

Gebet

Herr,

ich danke dir, dass ich so vor dich kommen darf, wie ich bin,

ich danke dir, dass du kein Gott bist, der fern ist,

ich danke dir, dass du dich uns Menschen zeigst,

ich danke dir, dass du dich mir zeigst in deinem Wort.

Ich bitte dich, sprich dein ewiges Wort zu mir. Öffne meine Ohren und mein Herz, damit ich es höre und mich ganz auf dich und dein Wort ausrichte. Nimm alles von mir, was mich hindert, leicht zu sein und ganz bei dir zu sein.

Amen.

Segen

So segne und begleite uns, Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Matthias Lerm, Krankenhaus St. Josef

Wussten Sie schon?

Unsere Fastenimpulse gibt es auch als **Podcast** – für unterwegs und für alle, die lieber hören als lesen.

Auf der Seite <https://anchor.fm/erlorschewestern-wrzburg/episodes/Aschermittwoch-eqclj3> gibt es jeden Tag eine neue Folge – für alle diejenigen, die sich zu Beginn des Arbeitstages einen Moment Ruhe gönnen oder sich in der Mittagspause entspannt zurücklehnen und bewusst Pause machen.

Oder Sie nehmen uns mit – im Auto, beim Spaziergang oder wo immer Sie uns hören möchten. Einfach in einer **Podcast App** Ihrer Wahl, z.B. auf Spotify, Apple Podcasts, Podbean u.a. nach „Erlöschwestern Würzburg“ suchen, auf den Podcast klicken, abonnieren und schon gibt es jeden Tag einen neuen Impuls „auf die Ohren“.